Michael Riegler, 9 Jahre

VS Kirnberg an der Mank, 4. Klasse

Wald

Nacht

Also folge ich dem Geräusch. Ich komme immer näher, aber es sind nur rauschende Blätter, anstatt einer Autobahn. „Verflixt, jetzt ist es sogar schon dunkel, und gefunden habe ich auch nichts!“, denke ich. Ich suche jetzt einmal einen Unterschlupf. Als ich am nächsten Tag aufstehe, will ich sofort weg von hier. Es ist furchtbar, aber ich weiß, was ich jetzt mache. Ich habe sehr viele leere Flaschen und ein Seil. Eigentlich brauche ich nur das Seil. Ich befestige das Seil oben an einem Baum. Ich befestigte das Seil auch an mit und klettere hinauf. Als ich oben bin, hole ich mein Handy heraus und schaue, ob ich Empfang habe. Aber da ist es. Ich habe zwar Empfang, aber ich habe nur noch 2% Akku. Ich gebe auf. Ich raste mich erst mal aus. Aber da fällt mir ein, dass meine Tante in Oed-Öhling wohnt und das ist gar nicht so weit weg. Ich gehe besser gleich los. Einfach gerade aus. Immer weiter und weiter bis ich ein Haus sehe. Ihr denkt ich gehe in die falsche Richtung, oder? Nein, ich weiß wo meine Tante wohnt. Jetzt sind sicher schon 2 Stunden vergangen und endlich bin ich in Oed-Öhling. Jetzt muss ich nur meine Tante finden. Meine Tante wohnt in der Sonnfeldgasse. Ah, hier ist es. Da ist das Haus meiner Tante. Ich läute an und mein Onkel macht auf. Mein Onkel fragt mich: „Was machst du hier? Wer hat dich hergebracht?“ „Ich bin hergegangen. Ist eine lange Geschichte. Kannst du meine Eltern anrufen?“, bitte ich ihn. „Ja, wieso nicht !“, sagt mein Onkel. Dann fahre ich heim und ich schwöre nie mehr nachzusehen, was im Wald passiert.

ENDE